

nicht mehr. Da dachte er gleich, das wäre nicht mit rechten Dingen zugegangen, ergriff seinen Sack, schaute hinein und fand, daß ihm die Kette und einiges Geld fehle. Da eilte er seinem Gefellen auf dem Fuße nach, ergriff ihn zu Nürnberg und ließ ihn ins Gefängnis werfen.

Einer der Ratsherren stellte den Gefangenen zur Rede und fragte, warum er seinem Begleiter die Kette samt dem Geld entrissen hätte. Da gab er zur Antwort: „Er hat's mich geheißt.“ Der andere verneinte das und sprach, er hätte es ihn nicht geheißt. Dieser aber bestand darauf, er hätte es ihn geheißt. Nun verlangten die Herren einen genauen Bericht von dem Armen, inwiefern jener es ihn geheißt hätte. Da erzählte der Arme, wie ihm der andere auf dem Weg eine Lehre gegeben habe, er solle keine Barmherzigkeit mit jemand haben, sondern solle es nehmen, wo er's finde. Deshalb habe er ihm auch also getan, denn er hätte es nirgends besser nehmen können, als bei seinem Gefellen, der bei ihm in der Kammer gelegen wäre. Da sprachen die Herren das Urtheil, er sollte ihm die Kette wiedergeben, aber das Geld dürfe er behalten, damit er auf dem Heimweg Zehrung haben möchte. Der andere sollte aber keinen mehr also lehren, reich zu werden.

### 89. Das Schütteln als Arznei.

Dem Hansjörg von Michelhausen wurde sein fleißiger und getreuer Knecht, der Michel, plötzlich bedenklich krank, so daß er ins Bett liegen mußte. Da riet die Käther ihrem Mann, den Doktor Schröpfer aus der Stadt holen zu lassen. „Das ist ein gescheiter Herr,“ sagte sie, „er hat's mit den Blutegeßeln auch aufs Härle verraten, wie du so fürchtig krank gewesen bist.“ (S. Seite 10). „Ja, Käther,“ sagte der Hansjörg, „selbig's Mal ist mir's steinübel g'wesen, aber auf die fein' Arznei vom Doktor Schröpfer ist's bald anders worden, der Doktor Schröpfer ist der rechte Mann, der versteht's.“ Und ohne Verzug schickte er zu diesem.

Der Doktor kam. Er fand den Knecht wirklich bedenklich krank und verschrieb daher sogleich eine Arznei. „Seid recht pünktlich mit dem Kranken,“ ermahnte er den Hansjörg, „und besorgt's mit dem Ein-